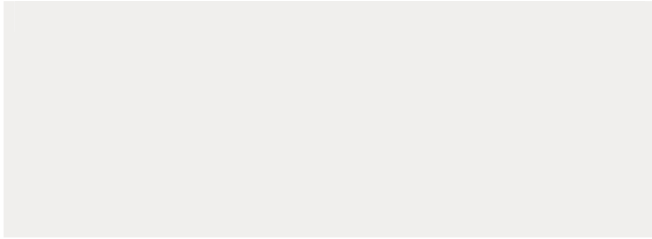


Name		Vorname		Akad. Grad
Straße, Haus-Nr.		Nation	PLZ	Ort
Bankleitzahl		Kreditinstitut		Konto-Nr.
Zuordnungskennzeichen für Überweisung				



### Antrag auf Festsetzung der Vergütung des gerichtlich bestellten Verteidigers

**zu Geschäftsnummer**

**Datum**

In der Strafsache - Privatklagesache -  
gegen \_\_\_\_\_ wegen \_\_\_\_\_  
beantrage ich, nachstehende Gebühren und Auslagen festzusetzen.  
Ich war vor Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage tätig; meine Tätigkeit bestand in

D. Beschuldigte befand sich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ nicht auf freiem Fuß.  
 Soweit Einzelberechnung: Ich versichere, dass die Auslagen nach VV 7001 während meiner u.g. Tätigkeit entstanden sind.

Vorschüsse und sonstige Zahlungen (§ 58 Abs. 3 RVG) habe ich  nicht  in Höhe von EUR erhalten.  
Aus der Staatskasse habe ich Vorschüsse (§ 47 RVG)  nicht  in Höhe von EUR erhalten.  
Gebühren für Beratungshilfe habe ich  nicht  in Höhe von EUR erhalten.

In einem vorangegangenen Straf-/Bußgeldverfahren für dieselbe Handlung oder Tat ist die Gebühr VV 4100 / 5100  
 nicht  in Höhe von EUR entstanden.

Ich werde spätere Zahlungen des Beschuldigten - Privatklägers - Nebenklägers - eines Dritten, die für die Pflicht zur Rückzahlung der Gebühren an die Staatskasse nach § 58 Abs. 3 RVG von Bedeutung sind, der Staatskasse anzeigen (§ 55 Abs. 5 Satz 2 RVG).

- weitere Begründungen ggf. auf ges. Blatt -

Rechtsanwalt / Rechtsanwältin

Kostenberechnung (nach RVG)			
Bezeichnung	Vergütungsverzeichnis-Nr(n).	EUR	festzusetzen auf EUR
Grundgebühr <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Verfahrensgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Terminsgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Zusätzliche Terminsgebühr(en)			
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	Einzelberechnung 7001		
	Pauschale 7002		
<b>Summe</b>			
Umsatzsteuer auf die Vergütung	7008		
<b>Summe</b>			
abzüglich Vorschüsse und sonstige Zahlungen (s.o.)			
<b>zu zahlender Betrag</b>			

Gericht

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Festsetzung

(Urschrift)

Die dem u.g. Rechtsanwalt aus der Landeskasse zu zahlende Vergütung wird festgesetzt auf

EUR

in Buchstaben (unter 1.000,- € entbehrlich) \_\_\_\_\_

Der Rechtsanwalt ist dem  Beschuldigten \_\_\_\_\_

Privatkläger \_\_\_\_\_

Nebenkläger \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_  zum Verteidiger bestellt  beigeordnet worden.

Der Beschuldigte befand sich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ nicht auf freiem Fuß.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts bis zum Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage am \_\_\_\_\_ bestand in \_\_\_\_\_.

Der Rechtsanwalt hat an der Hauptverhandlung vor d.

1. Instanz vor dem \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Dauer: \_\_\_\_\_ Std.)

Berufungsgericht in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Dauer: \_\_\_\_\_ Std.)

Revisionsgericht in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Dauer: \_\_\_\_\_ Std.)

teilgenommen.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts im gerichtlichen Verfahren außerhalb der Hauptverhandlung bestand in \_\_\_\_\_.

Der Rechtsanwalt hat teilgenommen an \_\_\_\_\_.

Die Notwendigkeit der Reise am \_\_\_\_\_ ist durch gerichtlichen Beschluss vom \_\_\_\_\_ festgestellt worden.

Die Vergütung ist fällig, weil \_\_\_\_\_.

Die Vergütung wird als Vorschuss auf bereits entstandene Gebühren und Auslagen festgesetzt.

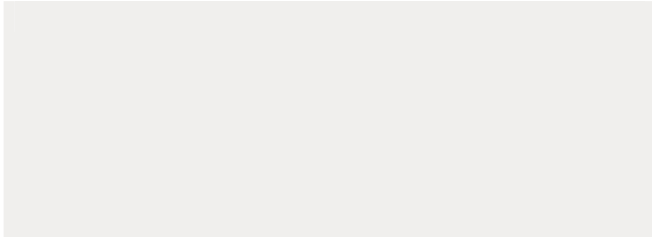
Begründung von Absetzungen:

**Auszahlungsanordnung an Landesoberkasse ab:**

\_\_\_\_\_ als Urkundsbeamter/-in der Geschäftsstelle

Name		Vorname		Akad. Grad
Straße, Haus-Nr.		Nation	PLZ	Ort
Bankleitzahl		Kreditinstitut		Konto-Nr.
Zuordnungskennzeichen für Überweisung				

Mitteilung an RA



Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin,  
sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,  
  
die aus der Landeskasse zu gewährende Vergütung wurde  
wie umseitig ersichtlich festgesetzt.  
  
Mit freundlichen Grüßen  
  
Ort, Datum  
  
\_\_\_\_\_  
Urkundsbeamter/-in der Geschäftsstelle

### Antrag auf Festsetzung der Vergütung des gerichtlich bestellten Verteidigers

**zu Geschäftsnummer**

**Datum**

In der Strafsache - Privatklagesache -  
gegen \_\_\_\_\_ wegen \_\_\_\_\_  
beantrage ich, nachstehende Gebühren und Auslagen festzusetzen.  
Ich war vor Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage tätig; meine Tätigkeit bestand in

D. Beschuldigte befand sich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ nicht auf freiem Fuß.  
 Soweit Einzelberechnung: Ich versichere, dass die Auslagen nach VV 7001 während meiner u.g. Tätigkeit entstanden sind.  
Vorschüsse und sonstige Zahlungen (§ 58 Abs. 3 RVG) habe ich  nicht  in Höhe von EUR erhalten.  
Aus der Staatskasse habe ich Vorschüsse (§ 47 RVG)  nicht  in Höhe von EUR erhalten.  
Gebühren für Beratungshilfe habe ich  nicht  in Höhe von EUR erhalten.  
In einem vorangegangenen Straf-/Bußgeldverfahren für dieselbe Handlung oder Tat ist die Gebühr VV 4100 / 5100  
 nicht  in Höhe von EUR entstanden.  
Ich werde spätere Zahlungen des Beschuldigten - Privatklägers - Nebenklägers - eines Dritten, die für die Pflicht zur Rückzahlung der Gebühren an die Staatskasse nach § 58 Abs. 3 RVG von Bedeutung sind, der Staatskasse anzeigen (§ 55 Abs. 5 Satz 2 RVG).  
- weitere Begründungen ggf. auf ges. Blatt -

Rechtsanwalt / Rechtsanwältin

Kostenberechnung (nach RVG)			
Bezeichnung	Vergütungsverzeichnis-Nr(n).	EUR	festzusetzen auf EUR
Grundgebühr <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Verfahrensgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Terminsgebühr(en) <input type="checkbox"/> mit Zuschlag			
Zusätzliche Terminsgebühr(en)			
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	Einzelberechnung 7001		
	Pauschale 7002		
<b>Summe</b>			
Umsatzsteuer auf die Vergütung	7008		
<b>Summe</b>			
abzüglich Vorschüsse und sonstige Zahlungen (s.o.)			
<b>zu zahlender Betrag</b>			

Gericht

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Festsetzung

(Durchschrift)

Die dem u.g. Rechtsanwalt aus der Landeskasse zu zahlende Vergütung wird festgesetzt auf

EUR

in Buchstaben (unter 1.000,- € entbehrlich) \_\_\_\_\_

Der Rechtsanwalt ist dem  Beschuldigten \_\_\_\_\_

Privatkläger \_\_\_\_\_

Nebenkläger \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_  zum Verteidiger bestellt  beigeordnet worden.

Der Beschuldigte befand sich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ nicht auf freiem Fuß.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts bis zum Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage am \_\_\_\_\_ bestand in \_\_\_\_\_.

Der Rechtsanwalt hat an der Hauptverhandlung vor d.

1. Instanz vor dem \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Dauer: \_\_\_\_\_ Std.)

Berufungsgericht in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Dauer: \_\_\_\_\_ Std.)

Revisionsgericht in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Dauer: \_\_\_\_\_ Std.)

teilgenommen.

Die Tätigkeit des Rechtsanwalts im gerichtlichen Verfahren außerhalb der Hauptverhandlung bestand in \_\_\_\_\_.

Der Rechtsanwalt hat teilgenommen an \_\_\_\_\_.

Die Notwendigkeit der Reise am \_\_\_\_\_ ist durch gerichtlichen Beschluss vom \_\_\_\_\_ festgestellt worden.

Die Vergütung ist fällig, weil \_\_\_\_\_.

Die Vergütung wird als Vorschuss auf bereits entstandene Gebühren und Auslagen festgesetzt.

Begründung von Absetzungen:

\_\_\_\_\_ als Urkundsbeamter/-in der Geschäftsstelle